

**Generalleutnant**

## **Bruno Frankewitz**

geb. 08.12.1897 Tiefensee / Westpreußen

gest. 11.08.1982 Geldern-Straehlen



**Heer**

### **Kommandeur der 215. I.D.**

RK 29.02.1944 Generalleutnant

790. EL 16.03.1945 Generalleutnant

### **Auszeichnungen**

RK des Hausordens von Hohenzollern mit Schwertern  
Spangen zum EK II und EK I 1939  
DK in Gold am 01.04.1942 als Oberst  
zweimalige Nennung im Wehrmachtsbericht 1944  
Allgemeines-Sturmabzeichen in Silber 1940  
Dienstauszeichnung I. Klasse am 02.10.1936  
Polizei-Dienstauszeichnungen  
Ehrenkreuz für Frontkämpfer am 05.10.1934  
Spange "Prager Burg" 1939  
Medaille-Memelland 1939  
Ostmedaille am 18.09.1942

### **Beförderungen**

1914 Kriegsfreiwilliger  
1915 Gefreiter  
1915 Unteroffizier  
1915 Vizefeldwebel  
1916 Leutnant d.R.  
1920 Polizei-Leutnant  
1923 Polizei-Oberleutnant  
1928 Polizei-Hauptmann  
1935 Hauptmann  
1936 Major  
1939 Oberstleutnant  
1942 Oberst  
1943 Generalmajor  
1943 Generalleutnant

Nach seinem Abitur 1916 wurde Frankewitz Fahnenjunker bei der preußischen Artillerie und zum Leutnant befördert. Er wurde häufig als Vorgeschobener Beobachter eingesetzt, u.a. auch vom Fesselballon aus. Nach dem Krieg wurde er nicht in die Reichswehr übernommen und kam zur preußischen Landespolizei. 1935 wurde er dann von der Wehrmacht übernommen und Kommandeur der I. / A.R. 37. Bei der Mobilmachung im August 1939 wurde er zum Kommandeur des A.R. 161 ernannt. Er führte das Regiment in Polen und während des Frankreich-Feldzuges. Bis Oktober 1942 führte er das Regiment auch im Rußlandfeldzug. Dann wurde er Kommandeur der 215. I.D. Von diesem Zeitpunkt an führte er die Division durch die schweren Rückzugskämpfe 1944 bis zur Auflösung der Division im April 1945. Im März 1944 wurde ihm für seine Leistungen das Ritterkreuz verliehen. Am 16. März 1945 erhielt er das Eichenlaub überreicht. Nach der Auflösung der Division wurde General Frankewitz über die Ostsee nach Swinemünde evakuiert und dann nach Döberitz kommandiert. Hier erhielt er die Aufgabe, die I.D. "Theodor Körner" aus Einheiten der HJ und des RAD aufzustellen. Am 15. April 1945 erhielt er von Adolf Hitler dazu im Berliner Bunker persönlich den Befehl. Doch die Division kam nie wirklich zum Einsatz und General Frankewitz geriet am 7. Mai 1945 in US-Kriegsgefangenschaft.